

Pressemitteilung

Hohe Kraftstoffpreise treiben Nachfrage nach Elektroautos

VAD-Umfrage unter Automobilhändlern zeigt klaren Trend zur Elektromobilität

Berlin, 22.4.2026 – Die anhaltend hohen Kraftstoffpreise infolge des Iran-Krieges führen zu einer spürbaren Verschiebung der Nachfrage hin zu Elektrofahrzeugen. Das zeigt eine aktuelle Umfrage des Verbandes der Automobilhändler Deutschlands (VAD) unter Automobilhändlern. Demnach berichten alle teilnehmenden VAD-Mitglieder von steigender Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) – sowohl im Neuwagen- als auch im Gebrauchtwagensegment.

Beim Ausmaß des Absatzwachstums berichten 46 Prozent der befragten Händler von einem Zuwachs bei neuen Elektrofahrzeugen von bis zu 10 Prozent seit Beginn der Auseinandersetzung im Nahen Osten. Weitere 39 Prozent verzeichnen Steigerungen von bis zu 25 Prozent, während 15 Prozent sogar ein Wachstum von bis zu 50 Prozent melden. Auch im Gebrauchtwagensegment zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend: 61 Prozent der Händler berichten hier von einem Nachfrageanstieg von bis zu 10 Prozent, weitere 38 Prozent von Zuwächsen bis zu 25 Prozent.

Gleichzeitig ist die Nachfrage nach Neu- und Gebrauchtwagen mit Verbrennern nach Einschätzung vieler Händler unter dem Kostendruck bei Kraftstoffen eher rückläufig. „Die Entwicklung an den Tankstellen beschleunigt den strukturellen Wandel im Automobilmarkt spürbar. Der Diesel verliert dramatisch, die Nachfrage nach Benzinern sinkt ebenfalls“, erklärt VAD-Präsident Burkhard Weller. „Unsere Händler erleben täglich, dass Kunden ihre Mobilitätskosten neu bewerten und verstärkt nach elektrischen Alternativen suchen.“

84 Prozent der befragten Händler berichten von mehr Kundenanfragen nach neuen Elektroautos und verkaufen auch mehr solcher Fahrzeuge. Über 60 Prozent der Händler erleben eine höhere Nachfrage nach gebrauchten E-Autos. VAD-Präsident Weller: „Das Geschäft mit gebrauchten Elektrofahrzeugen ist anders als in der Vergangenheit kein Risiko mehr.“ Der Autohandel hatte in den vergangenen Jahren unter dem Restwerteverfall und langen Standzeiten gebrauchter E-Autos gelitten. Aktuell sind Restwerte und Standdauer auf Verbrenner-Niveau. Da Gebrauchtwagen vor allem von Privatkunden gekauft werden, zeigt sich damit eine spürbar höhere Nachfrage auch von diesem Kundenkreis. In der Vergangenheit wurden Elektroautos vor allem als Firmenwagen verkauft.


Der im Oktober 2025 gegründete Verband der Automobilhändler Deutschlands vertritt rund 6.000 Automobilhändler. Die Branche beschäftigt mehr als 300.000 Menschen, setzt jährlich rund 128 Milliarden Euro um und verkauft neben knapp drei Millionen Neuwagen etwa 6,5 Millionen Gebrauchtwagen. Zugleich gilt der Automobilhandel mit seinen Werkstätten als bedeutender Ausbildungssektor: Mehr als 60.000 junge Menschen erlernen hier einen Beruf, viele von ihnen mit Migrationshintergrund.


Kontakt:
Guido Reinking



Tel.: +49 173 9286106

E-Mail: guido.reinking@icloud.com

 Verband der
Automobilhändler
Deutschlands

 Präsident
Burkhard Weller
Geschäftsführer
Dr. Kurt-Christian Scheel

 Käthe-Niederkirchner-Straße 6
10407 Berlin
Telefon: 030 23406 735
info@vad.auto
<https://www.vad.auto>